

## Datenfunk (FMS)

Zur Vereinfachung des Funkverkehrs wurde das Funkmeldesystem eingeführt. In Stuttgart sind sämtliche Fahrzeuge des Rettungsdienstes und Krankentransportes mit diesem System ausgestattet. Dazu wird der momentane Status des Fahrzeuges einfach per Knopfdruck der Rettungsleitstelle mitgeteilt. In den Fahrzeugen befindet sich dieses System entweder am Funkhörer, am Funkgerät selbst, oder auf dem Touch-Screen-Display des Datenfunkes. Hierzu drückt die Besatzung die für den jeweiligen Status gültige Ziffer (z.B. "1" für frei über Funk). Per Funk wird dieser Status der Leitstelle gesendet, in der auf der Fahrzeugübersicht dann der Status 1 (frei über Funk) neben dem betreffenden Fahrzeug steht. Die RLSt hat nun die Möglichkeit dem Fahrzeug einen Einsatz durchzugeben oder den Status mit einem weiteren Status quittieren. Dazu sendet die Leitstelle einen Buchstaben, der dann im Display des Fahrzeuges erscheint (z.B. "H" für Wache anfahren). Das Fahrzeug wird diesen erhaltenen Status nun mit "9" bestätigen und später auf der Wache die "2" drücken. Jedes Mal, wenn ein solcher Status verschickt wird ist am Funk lediglich ein zweimaliges, kurzes "Knacken" zu hören.

Das Touch-Screen-Display:



In der folgenden Auflistung sehen Sie die, im Rettungsdienst in Baden-Württemberg verwendeten, Staten und deren Bedeutung:

### FZ > LST

0	Notruf
1	Frei über Funk
2	Frei auf Wache
3	Mit Auftrag
4	Am Einsatzort
5	Sprechwunsch
6	Nicht einsatzklar (Dienstende)
7	Mit Patient zum Ziel unterwegs
8	Am Ziel/am Krankenhaus
9	Verstanden (Handquittung)

### LST > FZ

A	Notarzt-Einsatz
C	Einsatzauftrag zugeteilt, melden für Übernahme
E	Einsatz-Ende, aus Einsatz entlassen
F	Über Telefon zur Rettungsleitstelle
H	Wache anfahren
J	Sprechaufforderung (nach Status 5)
L	Lagemeldung geben
P	Standort melden
c	Status korrigieren
d	Zielklinik melden
h	Vorverständigung der Klinik erfolgt
o	Warten - Abfrageplätze belegt
u	Umschalten auf zweiten Funkkanal

Fast alle der Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge in Stuttgart sind mit einem sogenannten Datenfunk-Display ausgestattet. Darüber hat die Rettungsleitstelle die Möglichkeit, den Einsatzauftrag dem jeweiligen Fahrzeug per Funk auf dieses Display zu senden. Darauf sind die wichtigsten Daten enthalten, wie z.B. bei einem Notfalleinsatz Verdachtsdiagnose der Rettungsleitstelle (und ob die Anfahrt mit oder ohne Sonder- und Wegerechte erfolgen soll), Einsatzart (ob als KTW, RTW oder mit Notarzt), Straße mit Hausnummer, oder Straßenecke, evtl. bekanntes Gebäude (wie z.B. im Rathaus) und Patientename (falls bekannt). Ein schon bekanntes Transportziel wird mit dem Auftrag ebenfalls übermittelt.